

10-jähriges Maturajubiläum der 8A-1998

„Und sie zogen aus, um die Welt zu erobern...“

Begleitet von diesen oder ähnlichen Gefühlen beendeten 18 junge Mädchen im Juni 1998 ihre Schulkarriere mit der erfolgreichen Reifeprüfung am Wirtschaftskundlichen BRG.

Aus gegebenem Anlass fanden sich beinahe alle ehemaligen Schülerinnen der 8.A am 17. Mai 2008 zu einem Wiedersehen und –hören ein. Das runde Klassentreffen bot Gelegenheit, um sich ausführlich über die Geschehnisse der letzten Jahre auszutauschen und um altbewährte Geschichten aufzuwärmen.

Die Bilanz derer, die auszogen, um die Welt zu erobern, kann sich sehen lassen. Unter den 18 Damen von damals finden sich mittlerweile 5 Verheiratete, 4 Mütter, 4 Anwältinnen, 4 Lehrerinnen, 2 Diplomingenieurinnen, 2 Physiotherapeutinnen, 1 Richteramtswärterin, 1 Ärztin und weitere Akademikerinnen.

Um dem 10-jährigen Jubiläum eine besondere Note zu verleihen, wurde für den bewussten Samstag Nachmittag und Abend ein aktives Programm geplant. Nachdem der Großteil um 15 Uhr im St. Peter-Schulzentrum zusammengekommen war, starteten wir mit einer Führung durch das renovierte Schulhaus in der Sandgasse, wofür Fr. Prof. Christa Puller unser herzlicher Dank gilt. Neben zahlreichen frischen Eindrücken wurden beim Anblick der alten Klasse, der Garderobe oder des Buffets so manche Erinnerungen wach und die eine oder andere geriet ins Schwelgen. Nach etwa einer Stunde brach die Ehemaligenrunde in die Innenstadt auf, um sich zum nächsten Tagesordnungspunkt, einer Stadtführung, die den Titel „Graz für Grazer“ trägt, zu treffen. Obwohl viele von uns in der steirischen Hauptstadt geboren sind und teilweise noch hier leben, war es erstaunlich, welche unentdeckte Sehenswürdigkeiten und verborgene Raffinessen unsere City zu bieten hat. Der Altstadt-Spaziergang endete auf dem Freiheitsplatz, wo die letzte Station des diesjährigen Klassentreffens lag. Im Cafe Fink kehrten um etwa 19 Uhr zahlreiche ehemalige ProfessorInnen, allen voran unsere sehr geschätzte Klassenvorständin Prof. Doris Mandl, und Klassenkolleginnen zum gemeinsamen Essen ein. Die ausgelassenen Gespräche und Tratschereien über persönliche Erlebnisse und schulische Anekdoten trugen maßgeblich zur positiven und stimmigen Atmosphäre zwischen früheren Schülerinnen und LehrerInnen bei. Als Höhepunkt des Abends wurden zwei Filme von Maturaball und Maturafeier, sowie zahlreiche Fotos aus vergangenen Tagen, die auf Großleinwand bewundert, kommentiert und „belacht“ werden konnten, gezeigt und ein wunderschöner Tag mit altbekannten, vertrauten und ans Herz gewachsenen Freunden aus der Schulzeit vollendet.

Manuela Klampfer

(27/Juni 2008)